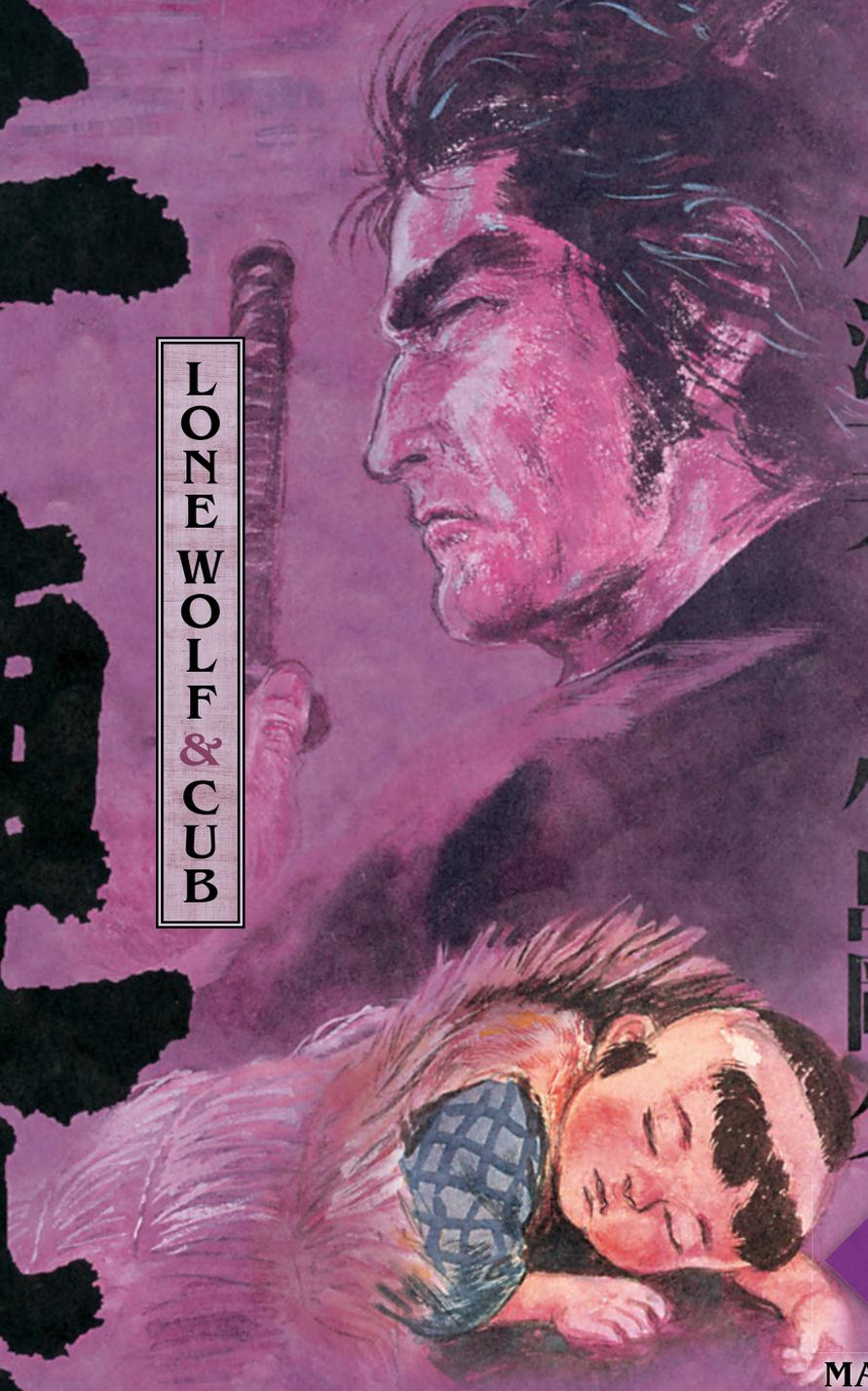


原作 || 小池一夫
作画 || 小島剛夕

LONE WOLF & CUB

孤狼
と
子
狼



8

MASTER
EDITION

Kazuo Koike
Gôseki Kojima

Kazuo Koike
Gôseki Kojima

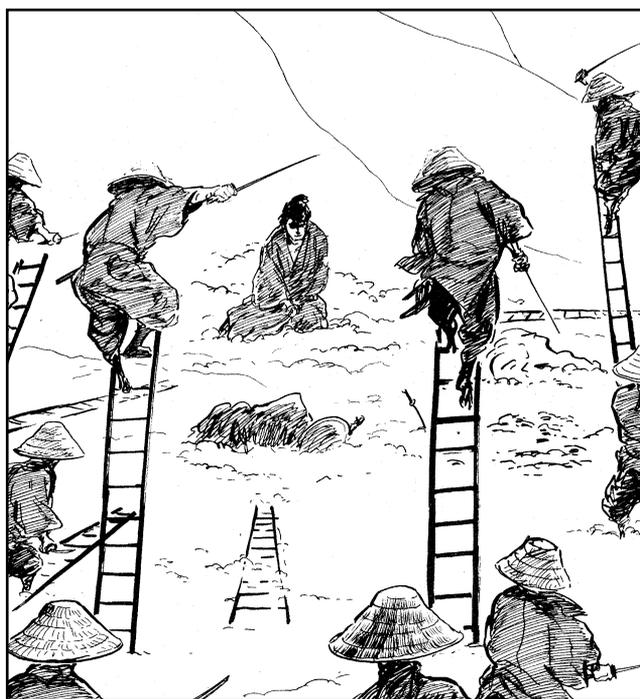
**LONE
WOLF
& CUB**

MASTER EDITION

BAND 8

Kazuo Koike • Gôseki Kojima

LONE WOLF & CUB



MASTER EDITION

BAND 8



Wie ein alles verdeckender Schatten ragt in *Lone Wolf & Cub* stets das Shogunat der Tokugawa über allem. Das allmächtige Malvenwappen der Shogunats-Dynastie verheißt seit dem Beginn ihrer Reise nichts Gutes für Ogami Itto und den jungen Daigoro in der Edo-Zeit (1603-1868). Dabei verhalfen die Tokugawa nach über einem halben Jahrtausend des Krieges Japan zu einer relativen Ruheperiode. Die Samurai, die ursprünglich aus der Landbevölkerung entsprangen, und für ein kleines Stückchen Land einem Herrn ihre Kampfkraft feilboten, wurden unter den Shogunen der Tokugawa zu einem Elitestand angehoben und mit einem jährlichen Reis-Stipendium versehen, den hier so häufig erwähnten Scheffeln (jap. *Koku*) Reis. Während die Tokugawa wenig am Feudalsystem Japans mit den weitestgehend autonom agierenden und verwaltenden Daimyo änderten, schafften sie es dennoch erstmals formell das gesamte Japan in einem streng reglementierten Polizei- und Überwachungsapparat zu vereinen. Wie euch Lesern natürlich längst vertraut sein sollte, reichten bloße Gerüchte schon aus, um die Lehnsherren zu entmachten, zu enteignen und zum Selbstmord zu zwingen. Und so war jegliches Aufbegehren einzelner Lehnsherren gegen die Zentralregierung bereits im Keim ein zum Scheitern verurteiltes Unterfangen. Und die Kosten der in der Hauptstadt Edo zu unterhaltenden Residenzen, die den Daimyo aufgezwungen wurden, taten ihren Rest und nahmen ihnen jegliche beflügelnde Finanzkraft.

Neu war unter den Tokugawa allerdings das streng hierarchische Ständesystem, das neben dem Schwertadel der Samurai an oberster Spitze noch zwischen Bauern, Handwerkern und Kaufleuten unterschied, das unter dem Begriff des *Shinokosho* bekannt war. Dabei machte der Schwertadel gerade mal 6% der Gesamtbevölkerung aus, und doch hatten sie die Macht, ihr Schwert nach ihrem eigenen Gutdünken gegen sämtliche Angehörige der unteren Stände einzusetzen. Der Kaiser fristete überdies ein Schattendasein als rein symbolträchtige Figur im Palast Kyotos.

Im Verlauf der Edo-Zeit verarmten jedoch viele der Samurai, unter anderem wegen des stark fluktuierenden Reispreises, der ihr festgesetztes Gehalt zum Hungerlohn werden ließ, und Japan wurde von einer regelrechten Flut mittelloser Krieger überspült. Um die ausufernden Ständekonflikte, die durch die Willkür der Samurai aufkamen, einzudämmen, wurde zunehmend Wert auf das philosophische Konzept des Bushido („Weg des Samurai“) gelegt und Werke wie das berühmte „Hagakure“ (1716) konzipiert. Und mit dem Ende des Tokugawa-Shogunats 1868 wird auf der Höhe des Boshin-Krieges der letzte Shogun der Tokugawa, Yoshinobu, gestürzt, die Stände-Politik abgeschafft, die Wehrpflicht eingeführt und 1876 gar ein Schwertverbot in der Öffentlichkeit erlassen, was weithin als das Ende der Samurai angesehen wird ...

子連礼狼

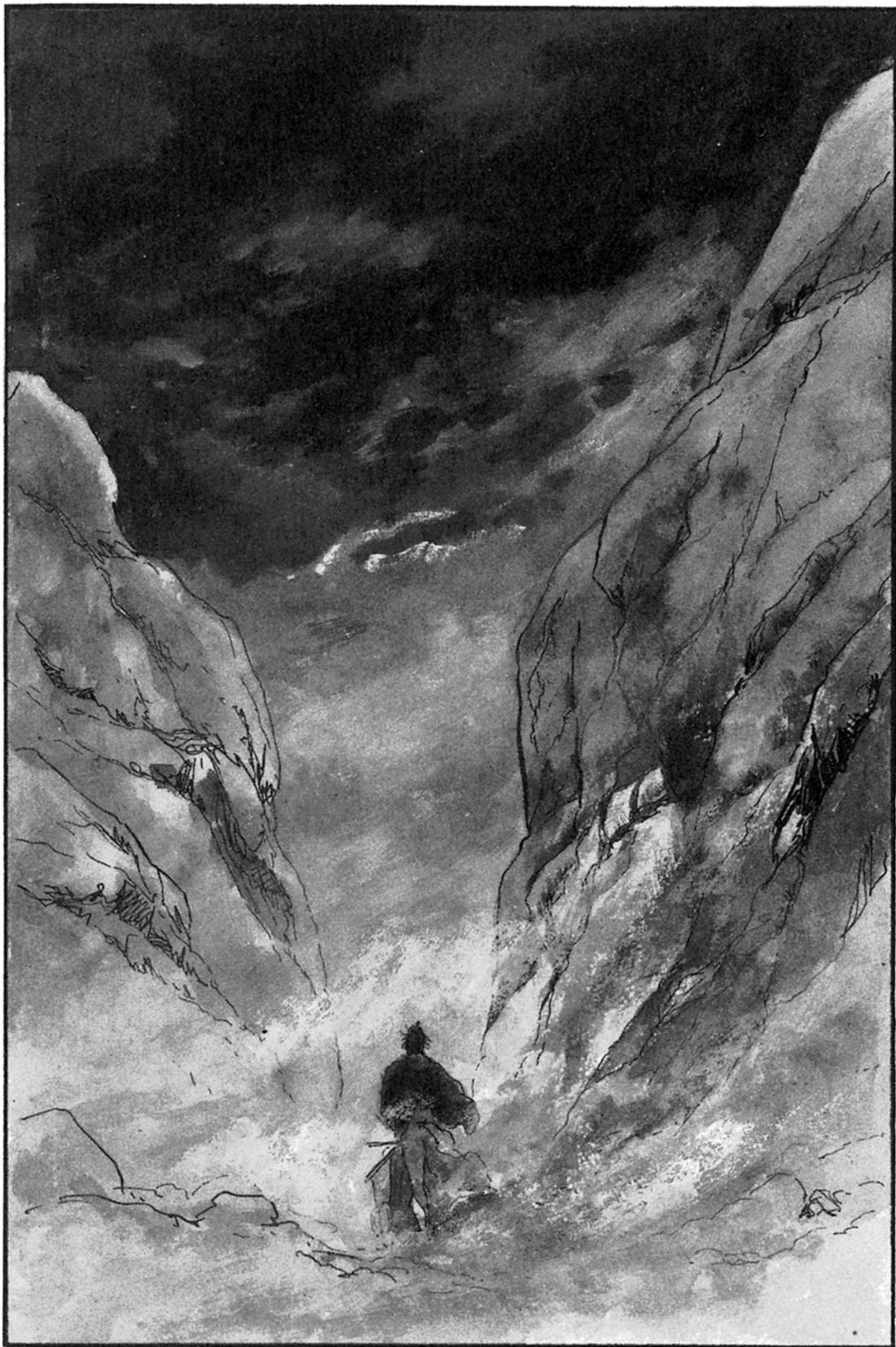
LONE WOLF
& CUB
MASTER EDITION

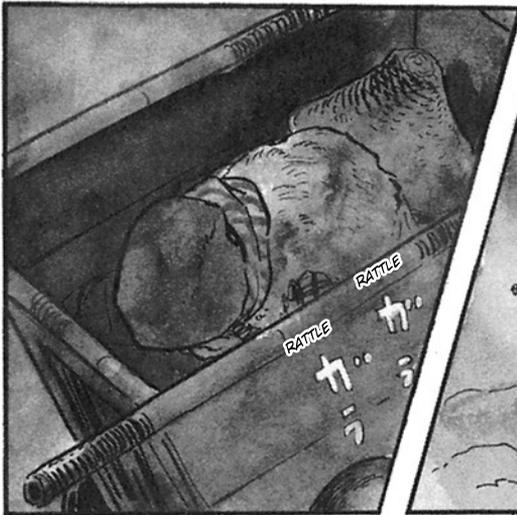
INHALT

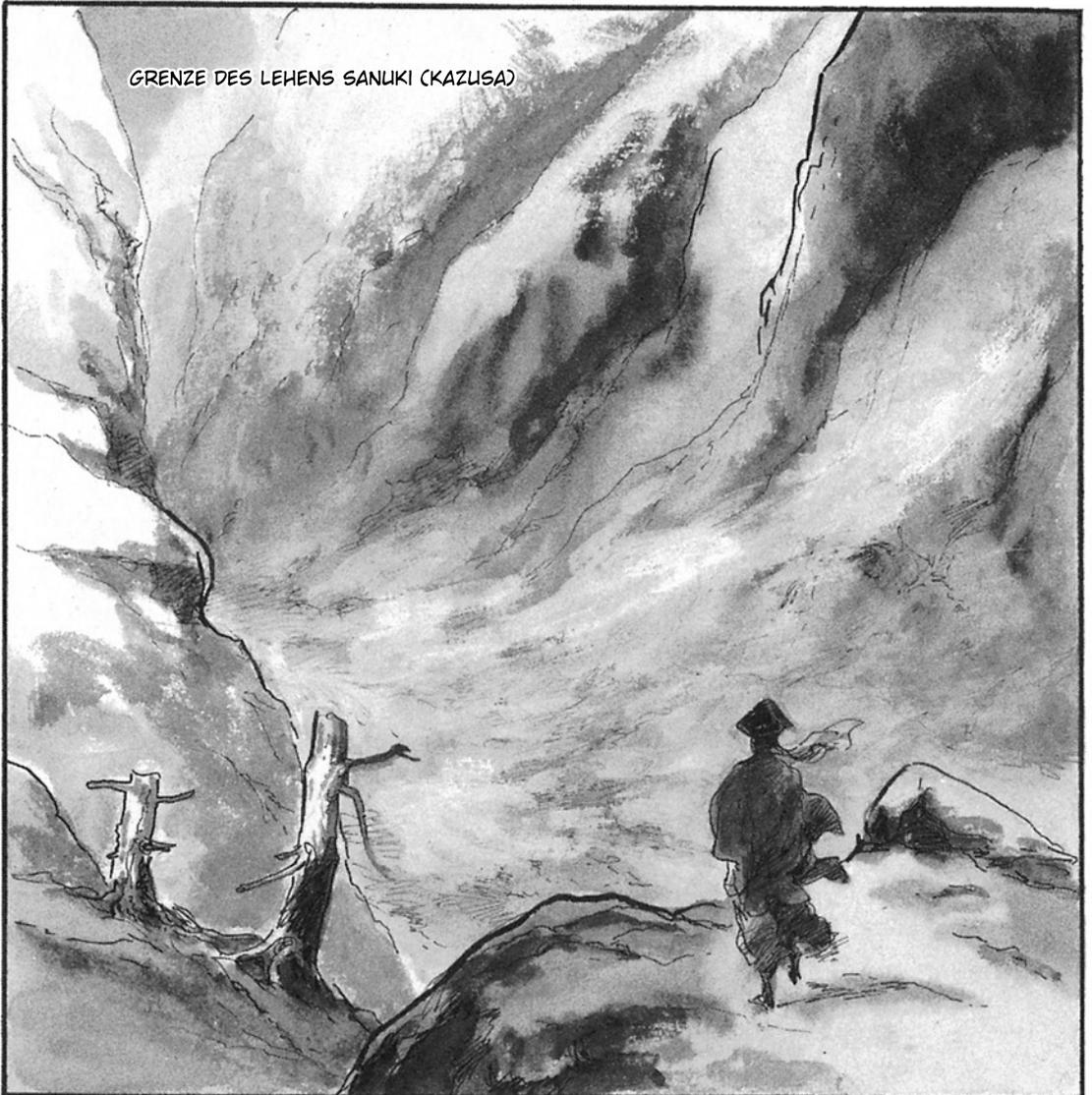
KAPITEL LXXXV	UNBEIRRBAR.....	6
KAPITEL LXXXVI	WENN DER WOLF KOMMT	65
KAPITEL LXXXVII	STERBEN, UM ZU LEBEN	125
KAPITEL LXXXVIII	DIE RAUCHWÄCHTER VOM SCHWARZEN TOR.....	186
KAPITEL LXXXIX	UNSTERBLICHE WÄCHTER.....	245
KAPITEL XC	GLÜCKSTALER	306
KAPITEL XCI	DIE SPUR DES LEBENS.....	366
KAPITEL XCII	DIE RÜCKKEHR DER KUROKUWA	426
KAPITEL XCIII	STERBENSZEIT	486
KAPITEL XCIV	ÜBERMUT UND UNTREUE.....	545
KAPITEL XCV	DIE HANDKANONE DER BUEI-SCHULE	606
KAPITEL XCVI	DER GESCHMACK EINER MUTTER	666
GLOSSAR		725

Kapitel LXXXV
Unbeirrbar

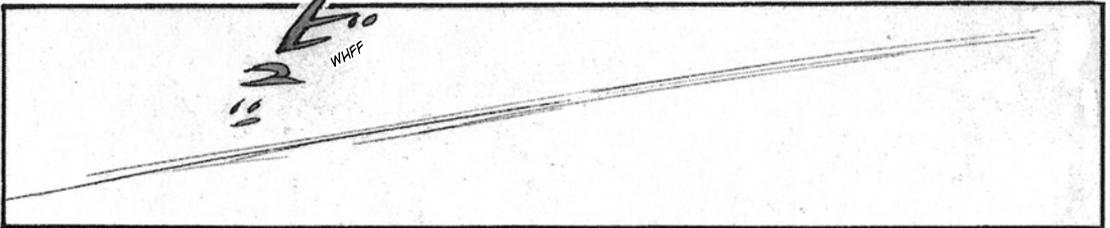
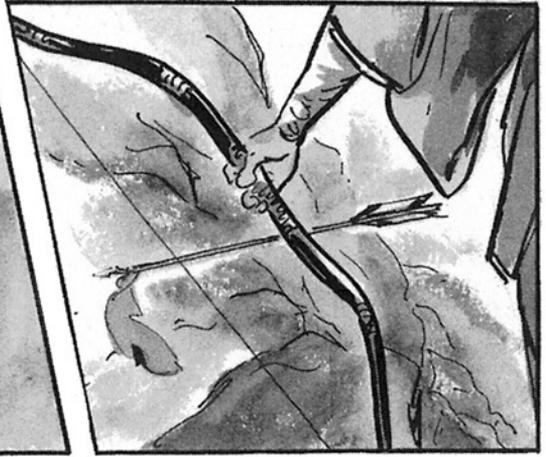
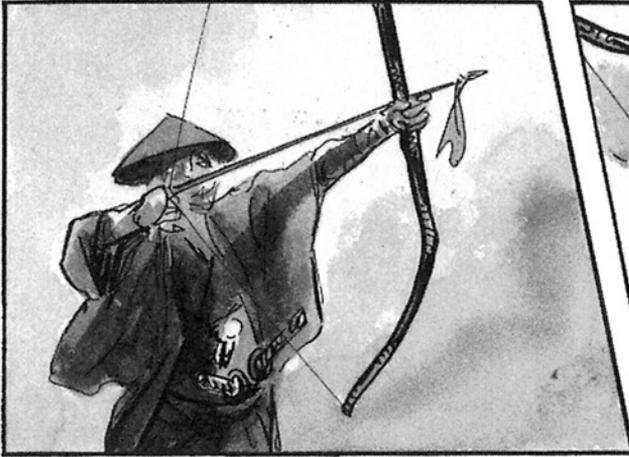


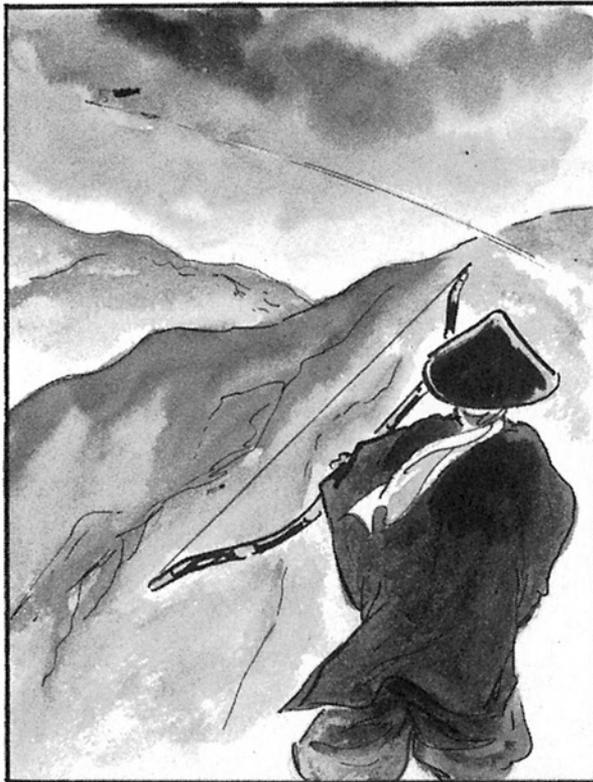
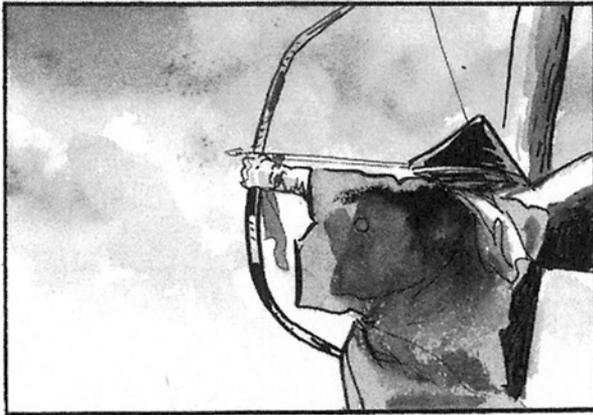
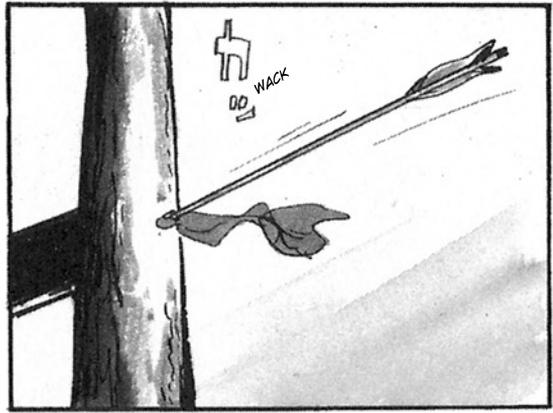
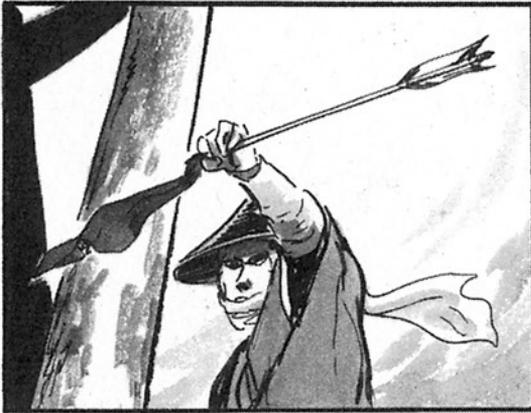








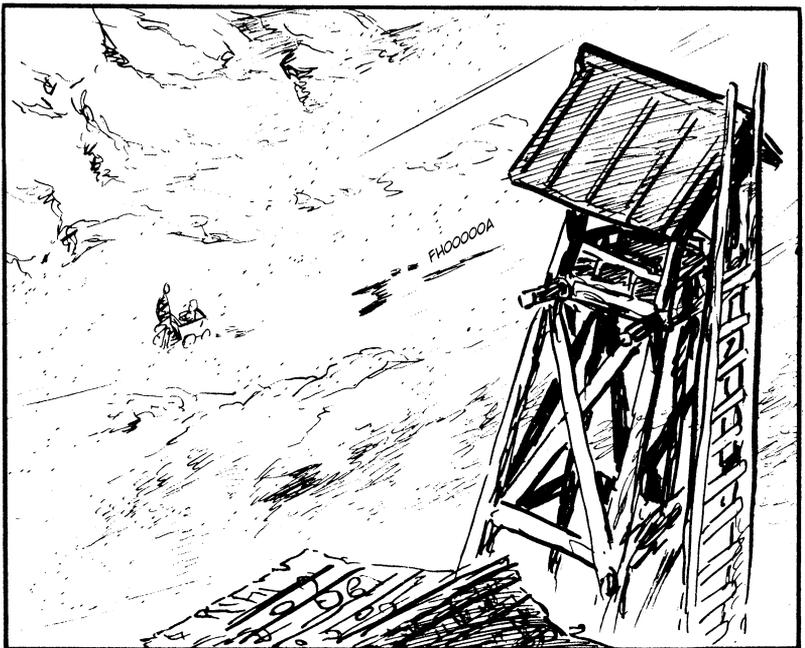
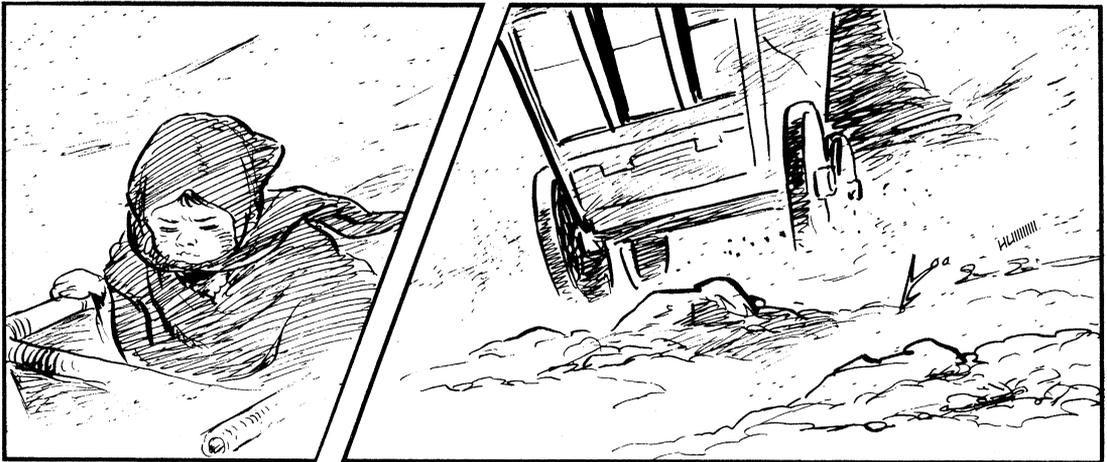


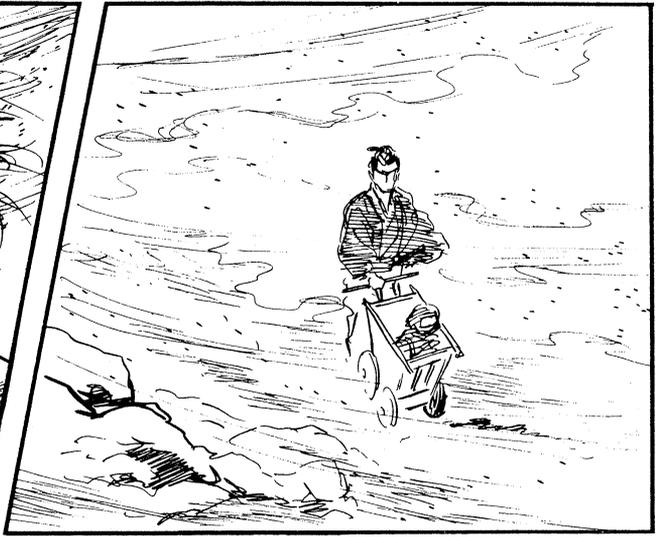


ES IST
OKAMI!
ER
KOMMT!





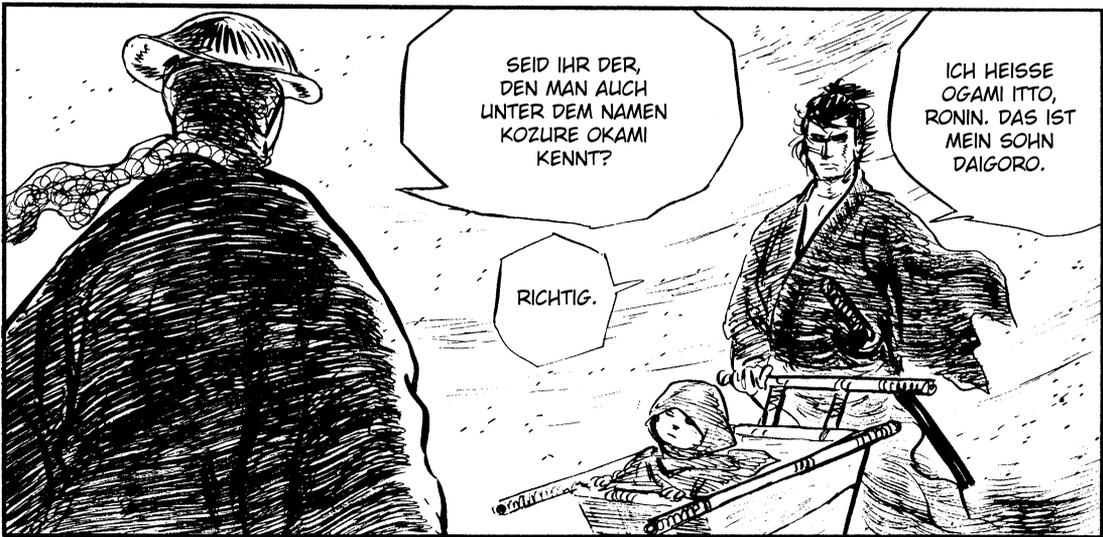






ICH BIN
YAMADA IHOE,
KOMMANDANT DER
GRENZWACHE
DES LEHENS
SANUKI!

BITTE NENNT
EUREN NAMEN,
HERR!



SEID IHR DER,
DEN MAN AUCH
UNTER DEM NAMEN
KOZURE OKAMI
KENNT?

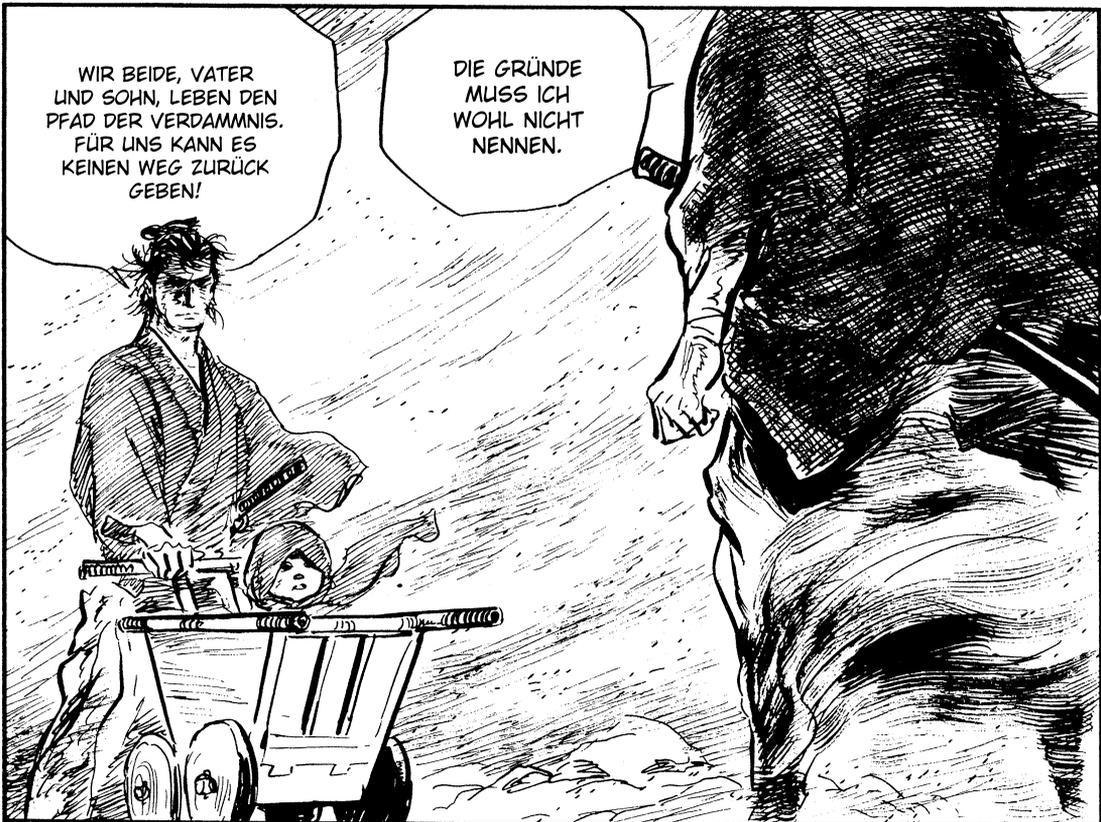
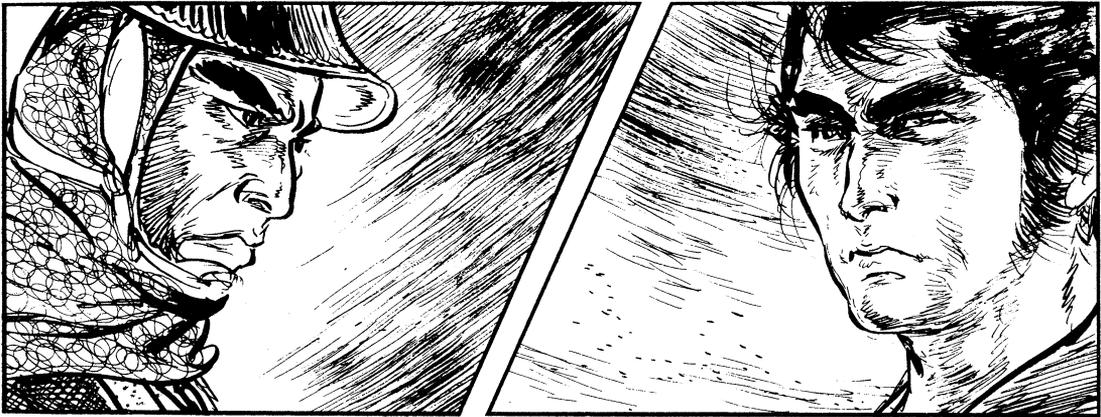
ICH HEISSE
OGAMI ITTO,
RONIN. DAS IST
MEIN SOHN
DAIGORO.

RICHTIG.



BITTE
MACHT
KEHRT!

DANN MUSS ICH
EUCH DEN ZUTRITT
ZUM LEHEN SANUKI
VERWEHREN!



WIR BEIDE, VATER
UND SOHN, LEBEN DEN
PFAD DER VERDAMMNIS.
FÜR UNS KANN ES
KEINEN WEG ZURÜCK
GEBEN!

DIE GRÜNDE
MUSS ICH
WOHL NICHT
NENNEN.



DANKE,
DASS IHR
EUCH UM
MICH
SORGT.

WIR WÄREN
VERPFLICHTET, EUCH
ZU TÖTEN UND EURE
KÖPFE AN DIE YAGYU
ZU ÜBERGEBEN!

ALSO, WENN
IHR UNBEDINGT
WEITERGEHEN
WOLLT, DANN
...



VON FÜRST
SURUGA. FÜR
DEN FALL,
DASS IHR
NICHT UM-
KEHRT ...

DANN HABE
ICH EINE
BOTSCHAFT
FÜR EUCH.



ES GEHT UM EIN
RACHEGELÜBDE. UM
ES ZU ERFÜLLEN,
HABE ICH AUFGEHÖRT,
SAMURAI ZU SEIN. UND
MENSCH. ICH BITTE
UM VERGEBUNG.

ICH WÜNSCHE
KEINEN STREIT
MIT DEM LEHEN
SANUKI.



ER WIRD
NICHT
ZÖGERN,
EUCH ZU
TÖTEN.

FÜRST SURUGA LÄSST
AUSRICHTEN, DASS ER ALS
HERR ÜBER SANUKI KEINE
ANDERE WAHL HAT, ALS SEINE
FREUNDSCHAFT ZU EUCH
ZU OPFERN. ZUM SCHUTZ
SEINER VASALLEN UND
ALLER EINWOHNER
VON SANUKI.



VERZEIHUNG ...

MIT DER
BITTE UM
VERZEIHUNG!



